

# BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

## Wettbewerbsbeitrag ZP12: "Halle - Dichte mobilisieren"

**Teilnehmer-Team: Maximilian Hellriegel, Jannis Kühne, Felix Lackus, Nanette Pfeiffer, Michael Reiche, Philipp Rohde, Jens Schulze, Christin Siebert, Tilman Teske, Matthias Werner (Universität Weimar, Fakultät Architektur)**

**Der Beitrag wird auf Beschluss der Jury mit dem "Anerkennungspreis" und einem Preisgeld von 500 Euro ausgezeichnet**

### Bewertung durch die Jury:

Die Arbeit **Halle – Dichte mobilisieren** führt uns fiktiv in das Jahr 2025. Die Stadt Halle ist auf dem Weg zu einer anderen Mobilität, dabei steht auch das Problem Hochstraße kurz vor der Entscheidung. Wie bei den anderen Arbeiten auch finden sich zahlreiche in der aktuellen Diskussion stehende Ideen wie Förderung von Fahrrad- und Fußgängerverkehr, Shared Space, E-Bikes und Car-Sharing etc.; aber nur in diesem Beitrag soll ein Zeichen für die *sanfte Mobilität* gesetzt und der kostenlose öffentliche Nahverkehr und die Nutzung des Wassers als Verkehrsstrasse angestrebt werden.

Im analytischen Teil betrachten die Bearbeiter über den eigentlichen Eingriffsbereich hinaus die Stadtstruktur mit ihrer typischen Dichte und schauen konkret auf die Platzfolgen und Verkehrsknotenpunkte in der gesamten Stadt als Rückrat der innerstädtischen Erschließung. Dabei geht es auch um den Glauchauer Platz und den Franckeplatz.

Aus dieser breit angelegten Analyse leiten die Bearbeiter eine Synthese ab, in der es eben nicht um den Abriss an sich geht, sondern um die Auseinandersetzung in den Zeitabschnitten 2015 – 2020 – 2025. Der sanfte Einstieg in die sanfte Mobilität erfolgt über eine temporäre Herausnahme des Verkehrs bzw. den partikulären Ausschluss etwa von Lastkraftwagen über eine Sperrung der südlichen Hochstraßentrasse einhergehend mit verkehrlichen Umstrukturierungen; eingestreute Ideen wie Lichtinstallationen veranschaulichen den beabsichtigten Umgang mit dem Bauwerk.

Erst in der dritten Phase der Umsetzung wird man sich – in einer Charette (Architektur-Begriff für kreativen Prozess mit visuellem Brainstorming)– mit der Zukunft der Hochstraße befassen. Und jetzt ist noch alles offen zwischen Erhalt bei kreativer Umnutzung, Abbau der südlichen Trasse und Abriss bis auf einige Fragmente, die als Symbole der Moderne erhalten bleiben.

Die umfassende Arbeit bietet neben der planerischen Lösung auch einen Baukasten für einzelne Ideen, auf den man sich beim Einstieg in eine sanfte Mobilität durchaus punktuell beziehen kann.

<b>1. Vorsitzender:</b> Dr. Jens Holger Göttner	<b>Post:</b> c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	<b>Kommunikation:</b> Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www. hochstrasse-halle.de	<b>Bankverbindung:</b> <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
<b>Leitung Beirat:</b> Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	<b>Vereinsregister Nr.:</b> VR 951 Amtsgericht Stendal		
<b>Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung</b> <b>Sprecher:</b> Ingo Kautz <b>Stv. Sprecher:</b> Dieter Lehmann	<b>Steuernummer:</b> 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		